Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 11.05.2020

Anfrage Nr.: 0020/2020/FZ
Anfrage von: Stadtrat Grädler
Anfragedatum: 08.03.2020

Betreff:

Verbindung durch die Eppelheimer Straße in den Pfaffengrund

Schriftliche Frage:

Aus welchem Grund konnte die Verbindung durch die Eppelheimer Straße in den Pfaffengrund auf Höhe Bauhaus bislang nicht zeitnah hergestellt werden?

Wie ist die aktuelle Zeitplanung?

Wie kann diese Maßnahme beschleunigt werden?

Welche temporären Verbindungen für Radfahrer und Fußgänger wurden bislang geprüft?

Welche Kosten würden für eine solche temporäre Verbindung anfallen?

Wieso wurde eine Fuß- und Radwegeverbindung bislang noch nicht umgesetzt?

Antwort:

Die Maßnahmen zur Baufeldfreimachung und die Herstellung von Erschließungswegen in der Bahnstadt werden über eine Gesamtbetrachtung zeitlich miteinander getaktet. Hierbei sind zahlreiche komplexe Wechselwirkungen und Abhängigkeiten der Maßnahmen untereinander zu berücksichtigen.

Der Ausbau des Teilstücks Eppelheimer Straße zwischen Diebsweg und Bauhaus ist mit umfangreichen Leitungsverlegungen verbunden und steht in direkter Abhängigkeit zum weiteren Umbau der Eppelheimer Straße: Vor dem Bau des Teilstücks muss die Eppelheimer Straße mit den neuen Leitungstrassen hergestellt werden, damit im derzeit unterbrochenen Teilstück die bestehenden Leitungen außer Betrieb genommen werden können.

Der aktualisierte Zeitplan für die Abwicklung der Erschließungs- und Hochbauprojekte in der Bahnstadt sieht einen Baubeginn der Eppelheimer Straße ab Herbst 2023 vor. Erst nach Verlegung der neuen Leitungen kann dann das fehlende Teilstück entlang der Straßenbahntrasse hergestellt werden. Das derzeit fehlende Teilstück kappt keine Anbindung.

Die Planung für das Fuß- und Radwegprovisorium durch die Baustelle Eppelheimer Straße ist abgeschlossen und verkehrsrechtlich angeordnet.

Die bauliche Umsetzung (Beseitigung von Erdhügeln, Fußgängerüberweg in der Eppelheimer Straße Höhe Bauhaus, Markierungen und Beschilderungen) erfolgt ab 08.05.2020.